

tungen und der Unterschied der Höhen genau bekannt seyn. Aus diesem Grunde hat diese Methode große Vorzüge vor der Methode der einzelnen Höhen, und sie kann selbst alsdann sehr nützlich seyn, wenn man correspondirende Höhen bekommen hat, und die Beobachtungen auf verschiedene Arten mit einander verbindet, um die Zeit des Mittags genauer zu erhalten. Die Rechnung kann auch nicht sehr beschwerlich seyn, weil man die zu den Bogen $\varphi, \delta, \delta', \frac{\delta'+\delta}{2}, \frac{h+h'}{2}$ und $\frac{t+t'}{2}$

gehörigen trigonometrischen Linien nur für Minuten suchen darf.

Um diese Formel durch ein Beyspiel zu erläutern, wähle ich von den §. 112. angeführten Höhen folgende:

47° 0' um 20^u. 50' 20" Vormitt. (T.)

49 50 um 4 1 29 Nachmitt. (T')

Die wahren Höhen sind $h = 23^{\circ} 12' 23'', 3$

$h' = 24 37 31,5$

$h - h' = - 1 25 8,2$

$\frac{h - h'}{2} = - 0 42 34,1 =$

Abweichung der $\odot = 2^{\circ} 44' 3'', 3 = \delta$

$2 50 44,0 = \delta'$

$\frac{\delta' - \delta}{2} = 200'', 3$

$\frac{h + h'}{2} = 23^{\circ} 55', \frac{\delta' + \delta}{2} = 2^{\circ} 47'$